

Berlin-Wilmersdorf 1
Landhaus-Strasse 13

den 8. Oktober '36.

Lieber Onkel Schorsch,

in meinen Händen befinden sich noch die folgenden Aufnahmezeich-
nungen: Gräber Nrn. 31, 33, 41, 55, 56, 58, 61, 63, 64, 66, 68;
A/5, A/6, A/7, A/27, A/33, A/34, A/35, A/36,
A/37.

Mit diesen hat es die Bewandnis, daß
ich sie zurückhält, um ihre Einzelheiten für die Rekonstruktions-
zeichnungen auszuwerten. Wie ich Ihnen gestern schrieb, gehen sie

Gleichzeitig werden Sie 4 Blatt Zeichnungen mit den Rekonstruktio-
nen der Gräber A/34, S/56, S/66 und A/27 erhalten. Alles, was an
Rekonstruktionszeichnungen und sonstigen Darstellungen dieser Art
vorhanden ist und sich in Ihren Händen befindet, ist veraltet und
nicht mehr verwendet werden darf. Im Berliner Museum sind

Die Original-Aufnahmezeichnungen des Lageplans sind ebenfalls in
diesem Zustand, in dem sie sind, aber
das Rohmaterial dar, das so nicht verwendbar ist. Im Herbst
sind diese Zeichnungen von Koch photographiert worden, und

aus diesen Photographien ist mit großer Mühe und Kunstfertigkeit
und unter Mithilfe eines geschickten Buchbinders der Lageplan
zurechtgeschnitten und geklebt worden, der der Ihnen zugesandten
kolorierten Photographie zugrunde liegt. Diese Unterlage befindet

Handwritten notes and signatures in blue ink, including the name 'H. Schorsch' and various illegible scribbles.

sich aber in Ihrem Besitz und ich brauche sie Dringend, um sie zu ergänzen. Koch hatte s.Zt. versehentlich die Gräber 91 und 92 nicht mit aufgenommen.

Dieser aus Photographieenausschnitten hergestellte Lageplan muß auch die Unterlage für die geplante Reproduktion bilden. Wenn das aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte, so bleibt nichts weiter

übrig, als die Aufnahmezeichnungen des Lageplans wie sie da sind klischieren zu lassen und das Spiel mit dem Ausschneiden und Zusammenkleben von Abdrucken der Klischees zu wiederholen, wie es damals mit den Photoabzügen ausgeführt worden ist. Das zusammengeschnitzte Ergebnis müßte dann nochmals klischiert werden. Vielleicht aber hat die Klischieranstalt ein besseres Verfahren vorzuschlagen.

Sie erboten sich freundlich, mir die Publikation über Buhen zuzusenden.

Ich wäre sehr dankbar dafür, da ich dann in die Lage käme, in der Einleitung mit ein paar Sätzen auf die baulichen Ergebnisse dieser Ausgrabung hinzuweisen. Welcher Band der Mémoires de l'Institut käme wohl für meine Arbeit in Frage? Ein kurzer Hinweis auf dieses Unternehmen könnte meine Einleitung verschönern. Im Berliner Museum sind

die einschlägigen Bände immer ausgeliehen; außerdem weiß niemand, welcher eigentlich in Betracht kommt. Könnte ich den richtigen Band für ein paar Tage aus Leipzig erhalten? Ich setze bei alledem voraus, daß ich die Fahnenabzüge der Einleitung noch zur Korrektur erhalte!

Hugh! Der Baschmähändis hat gesprochen und grüßt seinen großen Bruder.

Dietrich Haras

Außer den obengenannten Zeichnungen würden mir meine beiden Aufnahmeblätter des Friedhofs N. s. Zt. zugesandt. Ist mit diesen noch etwas vorzunehmen und was?